

Info: Auswandern & Migration in Belarus

Post by "Mosyr" of Dec 7th 2015, 5:40 pm

[Quote from Belarusofil](#)

@ Belarus.Andreas: "ABER: Das große aber daran ist, dass dieses (irgendwie auch verständlich) nicht erlaubt ist bzw. illegal ist."

U+1F604 Ich habe es - an meiner Frau - vor fünf Jahren erlebt. Wir haben in Wizebsk geheiratet - wollten zuerst in Wien heiraten, jedoch, es hat Streitigkeiten zwischen dem österreichischen und niederländischen Behördenweg gegeben (um meine Wenigkeit), und letztendlich hat es sich gezeigt, dass der "Umweg" über Belarus leichter war. Das aber ist eine Nebensache. Der Punkt: Meine Frau hat beim Heirat meine Familienname angenommen, musste, um ihr Visum für Österreich zu bekommen, vor Ort ein neuer Reisepass beantragen. Dauert angeblich normalerweise bis zu einem Monat beim OWiR. Meine Frau aber hat zuerst im Geschäft eine Flasche Sekt und Pralinen gekauft, wonach der ganze Prozedur auf eine halbe Woche verkürzt wurde.

Ein anderes Beispiel: Eine Freundin meiner Frau ist Ärztin. Die hat erzählt, sie braucht nie Pralinen u.Ä. kaufen.

Ist in Belarus einfach Gang und Gebe 😊

Das *Es* illegal ist, versteht sich an und für sich. Aber doch auch für mich als *Westmensch* gibt's noch einen Unterschied zwischen einem Geschenk für Hilfe (als Gegenleistung, oder einfach, weil etwas besser, schneller usw. erledigt wurde), oder um für kriminelle Machenschaften ein Auge zudrücken zu lassen.

Ach, kriminelle Machenschaften/Angelegenheit-was für ein hartes Wort. Nennen wir es Backchisch U+1F609

Oder wie sagt man auch hier in Deutschland, Beziehungen schaden ausschließlich dem, der keine hat!

Russische Verhältnisse ohne kleine Zuwendungen-Geschenke ist doch gar nicht denkbar U+1F605